

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION ZWISCHEN GYNÄKOLOGIN/GYNÄKOLOGE UND PATIENTIN WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

**Erfahrungen und Wahrnehmungen aus der Sicht
der schwangeren Frau**

Eva Berndl

Linz, Dezember 2003, DIN A 4, gebunden, EUR 7,50

„Eine Frau meinte dazu, ihr Arzt war erst nach mehrmaligen Gesprächen bereit, einer Wunsch-Section (Kaiserschnitt auf Wunsch der Patientin) zuzustimmen, der Versuch einer normalen Geburt wäre ihm lieber gewesen.

Einer Frau hatte der Arzt schon während der Schwangerschaft einen Kaiserschnitt empfohlen, im Krankenhaus wurde allerdings keine Veranlassung dazu gesehen und das Kind kam durch normale Geburt zur Welt.“

Zur Möglichkeit einer Kaiserschnitt-Geburt (Seite 68)

Im Spätsommer 2003 hat die Diplomandin Eva Berndl am Institut für Soziologie, Abteilung für Politik und Entwicklungsforschung, der Johannes-Kepler-Universität Linz eine von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse unterstützte Diplomarbeit fertig gestellt, die die Kommunikation und Interaktion zwischen GynäkologIn und Patientin während der Schwangerschaft untersucht.

Mit Hilfe problemzentrierter Interviews von 30 Frauen in der zweiten Hälfte ihrer Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt ihres Kindes wurde versucht, die Erfahrungen und Wahrnehmungen aus der Sicht der schwangeren Frau auszuwerten und zu analysieren. Die befragten Frauen waren von 21 verschiedenen ÄrztInnen in Oberösterreich betreut worden. 15 davon waren VertragsärztInnen, sechs waren WahlärztInnen; 15 waren männlich und sechs weiblich.

Die Arbeit bietet einen straffen theoretischen Teil an, mit

- Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation mit besonderem Fokus auf Arzt-Patienten-Interaktionen und
- der Beschreibung der Methodik der Datengewinnung und –auswertung.

Im Hauptteil stellt die Autorin in einer sehr übersichtlichen Weise die empirischen Ergebnisse ihrer Arbeit vor:

- Insgesamt ergibt sich ein positives Bild der Kommunikation zwischen GynäkologIn und Patientin während der Schwangerschaft.
- Einige von den schwangeren Frauen als unbefriedigend empfundenen Interaktionen können GynäkologInnen gute Anregungen für qualitätssichernde Überlegungen geben.
- Ein Querschnitts-Thema, das auch andere Berufsgruppen wie Hebammen und verantwortliche MitarbeiterInnen des öffentlichen Gesundheitsdienstes betreffen kann, ist die offenbar mangelnde Integration der ärztlichen Betreuung, der Geburtsvorbereitung und der Geburt.

Erhältlich bei :

OÖ Gebietskrankenkasse, Andrea Rosenkranz, Gruberstraße 77, A - 4021 Linz, Tel.: 0732/7807-3221, Fax: 0732/7807-66 3221,

E-Mail: andrea.rosenkranz@ooegkk.at